

Dienstag den 28. Oktober 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft die Weiterverbreitung der Zeitschrift „La Cronaca Azzurra“ Nr. 8 vom 15. August 1879 wegen des Artikels „Rislessi zolosci“, beginnend mit „L'ha intitolato Giacinto“, nach § 516 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 26. August 1879, Z. 19,638, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Voleslavin“ Nr. 16 vom 22. August 1879 wegen des Leitartikels „Ten dvoji loket“ nach § 300 St. G. verboten.

(4698—1)

Nr. 9591.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 243 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22sten Oktober 1879 auf der ersten Seite in der ersten bis zur dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Kje so naša prava“ abgedruckten Correspondenzartikels, beginnend mit „Pogibna posast“ und endend mit „in zdrav red napravi v državi“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 243 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22. Oktober 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der beanstandeten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4702)

Nr. 7708.

## Rinderpest.

Die Rinderpest in Krain, deren Weiterverbreitung auf andere Bezirke bisher glücklich hintangehalten wurde, herrscht dormalen in den Gemeinden Trebelev, Bukowiz, Prapretsche, Tscheschenze, Sagoriza und Großgaber des Bezirkes Littai, in den Gemeinden Savenstein, Duor, Landstraß, St. Cantian, Großdolina und Trebelno der Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, in den Gemeinden Langenthon, Hönigstein, St. Michael-Stopitsch, Seisenberg, Treffen, Ambrus, Brufniz, Großplac, Neubegg und Pöllandl der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert und in den Gemeinden Suhor, Mötling, Radowiza der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl.

In den angegebenen Gemeinden wurden im ganzen bis jetzt 86 Höfe in 43 Orten von der Seuche heimgesucht, in mehreren dieser Orte ist jedoch die Seuche schon erloschen oder dem Erlöschen nahe.

Bei einem Gesamtviehstande von 2822 Rindern, 533 Schafen und 604 Ziegen in denselben sind bis jetzt 122 Rinder erkrankt, 48 davon sind gefallen, 74 als krank getödtet worden, 261 Rinder und 1 Ziege wurden als seuchenverdächtig getödtet, und beläuft sich daher gegenwärtig der Gesamtverlust auf 383 Rinder und 1 Ziege.

Laibach am 26. Oktober 1879.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

(4675—1)

Nr. 7521.

## Stiftung.

Der verstorbene Pfarrvicar Kaspar Glavaticz zu Kropp hat in seinem Testamente vom 15ten Juni 1761 eine Stiftung im dormaligen jährlichen Ertrage von 47 fl. 40 kr. errichtet.

Diese Stiftung ist in Ermanglung von verwandten Studierenden zur Hälfte für Lesung heil.

Messen, zur Hälfte für die armen und frommen Verwandten des Stifters bestimmt.

Da sich ungeachtet der erfolgten Concursausweisungen kein kompetenzfähiger Studierender um diese Stiftung gemeldet hat, werden hiemit alle jene Verwandten des Stifters, welche sich zur Erlangung des bezüglichen Antheiles derselben berechtigt erachten, aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Documenten belegten Gesuche um den ihnen für das Schuljahr 1878/79 gebührenden Antheil an den Stiftungsinteressen

bis Ende November 1879

anher zu überreichen.

Laibach am 21. Oktober 1879.

**K. k. Landesregierung.**

(4676—2)

Nr. 13,303.

## Aufforderung.

Herr Richard Raunicar, k. k. Steueramts-Practicant, welcher seit 7. Oktober 1879 von seinem Standorte, dem k. k. Steueramte Tschernembl, eigenmächtig abwesend ist, wird hiemit aufgefordert, unverzüglich, und zwar längstens binnen acht Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung in der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, auf seinen Dienstort zurückzukehren und sich dort bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu melden, widrigens derselbe im Sinne des Hofkammer-Decretes vom 9. Juni 1835, Z. 28,289, und der Gubernial-Verordnung vom 27. August 1835, Z. 19,303, die Dienstesentlassung zu gewärtigen hätte. — Laibach am 24. Oktober 1879.

**K. k. Finanzdirection für Krain.**

(4691—1)

Nr. 629.

## Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Maichau ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde,

bis 15. November l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 25sten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Etel.

(4692—1)

Nr. 8021.

## Kundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, daß wegen Rinderpestgefahr außer den Viehmärkten auch alle Jahrmärkte im Bereiche der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres untersagt sind.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 24. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Merk.

(4673—1)

Nr. 5898.

## Kundmachung.

Wegen des Umsichgreifens der Rinderpest wird auch die Abhaltung von Jahrmärkten im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Littai untersagt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 23sten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Vestened.

(4668—3)

Nr. 7599.

## Kundmachung.

Anlässlich der in Unterkrain herrschenden Rinderpest werden sämtliche Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein bis auf weiteres eingestellt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 21sten Oktober 1879.

Klančič m. p.

(4674—2)

Nr. 8695.

## Rinderpest.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß in Folge des am 20. Oktober l. J. zu Zelschane in der Bezirkshauptmannschaft Bolosca constatirten Rinderpestfalles sämtliche Ortschaften der Gemeinden Jablaniz, Dornegg, Feistritz, Prem, Smerje, Tschele, Janeschouberdu, Kilenberg, St. Michael bei Nadaineselu, Sagurie und Grafenbrunn, dann die Ortschaften Ostroschnowerdu und Suhorie der Gemeinde Koschana in den Seuchengrenzbezirk einbezogen werden.

In demselben haben die Bestimmungen des § 27 des R. G. Bl. in Kraft zu treten.

Aus Anlaß dieses Vorfalles wird auch bis auf weiteres die Abhaltung der Viehmärkte im Bereiche dieses Bezirkssprengels verboten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 24. Oktober 1879.

(4580—3)

Nr. 1335.

## Kundmachung.

der Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1879.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1879 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 16. Oktober 1879.

**Fürstbischöfliches Ordinariat.**

(4647—1)

Nr. 6924.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Blatna Brezovica**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, und zwar vom 4. November l. J. an, zur Einsicht aufliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

4. November l. J.

und die folgenden Tage um 9 Uhr vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 4. November l. J. auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21sten Oktober 1879.

(4586—2) Nr. 7999.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der diesjährigen „Raibacher Zeitung“ Nr. 209, 218 und 222 enthaltenen hiergerichtl. Edictes vom 26. August 1879 am

10. November 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten executiven Feilbietung des den Franz Zweck und Ignaz Tschetsch gehörigen Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten werden.

Raibach am 14. Oktober 1879.

(4585—2) Nr. 7094.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt im eigenen Namen und als Nachhaber der übrigen Barthelma Kuralt'schen Erben zur Einbringung einer Forderung per 400 fl. s. A. die executive Versteigerung der dem Anton Rabiuc gehörigen, in der Steuer-gemeinde Mannsburg liegenden, gericht-lich auf 1600 fl. geschätzten landtäf-lichen sogenannten Wagerschaftswiese bewilliget, und es seien hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen auf den

24. November und  
22. Dezember 1879 und  
26. Jänner 1880,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im Ver-handlungssaale dieses Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10perc. des Schätzungswertes zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelansatz können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 4. Oktober 1879.

(4532—3) Nr. 4916.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Božić von Podraga wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Reli-citation der vom Johann Fabčić in Poreče in der Executionsfache der minderjähri-gen Franz und Josef Habbe von Soče gegen Franz Premru von Poreče laut Feilbietungsprotokoll vom 21. April 1879, Z. 2333, um den Meistbot von 168 fl. erstandenen Besitzrechte auf die Wiese pod vertom, Parz. -Nr. 50 und 65 Steuergemeinde St. Weit, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

8. November 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die-selben hiebei auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbieter hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 15. September 1879.

(4587—2) Nr. 7998.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der diesjährigen „Raibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 enthaltenen Edictes vom 12. August 1879, Z. 6377, am

10. November 1879, vormittags 10 Uhr, im hiergericht-lichen Verhandlungssaale zur zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Javornik gehörigen, in der Brunn-gasse liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 17 geschritten werden.

k. k. Landesgericht Raibach am 14. Oktober 1879.

(4547—2) Nr. 10,555.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Groß von Gurkfeld ge-hörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten Realitäten ad Stadtgilt Gurkfeld Urb.-Nr. 112, Rectf.-Nr. 74/1, Rectf.-Nr. 43/1, Urb.-Nr. 92/3 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
6. Dezember 1879  
und die dritte auf den  
7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18ten September 1879.

(4614—2) Nr. 3691.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Johann und Maria Kostovic von Godowitsch Nr. 31, 32 und 33 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 4. März 1879 schuldigen 164 fl. 14 1/2 kr. und 148 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffent-liche Versteigerung der den letzteren gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb. - Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. November,  
3. Dezember 1879 und  
7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grund-buchsextrakte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 29ten August 1879.

(4533—2) Nr. 5072.  
**Erinnerung**

an Johann Nep. Dolenz, Johann Nabergoj und Franz Gril.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Johann Nep. Dolenz, Johann Nabergoj und Franz Gril hiemit erinnert:

Es haben Josef Božić, Michael Semenc, Alexander Jgur von Podraga und Jakob Habbe von Zadlog wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklä-rung der bei der Realität ad Slapp pag. 62 pfandrechlich sichergestellten Forderun-gen, und zwar der Forderung des Johann Nep. Dolenz aus dem Vergleiche 6. No-vember 1828, Z. 2483, pr. 160 fl. 47 kr., der Forderung des Franz Gril aus dem Vergleiche vom 28. August 1834, Z. 2101, pr. 57 fl. 30 kr. und der Forderung des Johann Nabergoj aus dem Schuldscheine vom 13. April 1835 pr. 300 fl., zusammen 517 fl. 17 kr. C. M. oder 544 fl. 17 kr. ö. W., sub praes. 6. September 1879, Z. 5072, hieramts eingebracht, worüber zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

19. Dezember 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Lozej von Podraga Nr. 58 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten September 1879.

(4535—2) Nr. 4681.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Herrn Eugen Mayer von Wippach pcto. 200 fl. s. A. die executiven Feilbietung der Franz Andlovic'schen Realitäten von Poretsche, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 206, 209 und 212 und ad Schi-witzhoffen tom. I, pag. 249, fol. 59 und pag. 267, fol. 62, in dem laut Protokoll vom 3. Juli 1879, Z. 3743, nach Ausscheidung der nicht dazu gehörigen Realobjecte erhobenen Gesamtwerte per 4685 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

14. November,  
16. Dezember 1879 und  
16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß dieselben nach den hiergerichts zur Einsicht aufliegenden Licitationsbedingnis-sen cumulative um obigen Schätzwert ausgerufen und bei der ersten und zwei-ten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meist-bietenden hintangegeben werden, daß jeder Kauflustige ein 10percentiges Badium per 468 fl. 50 kr. bar zu erlegen haben wird und von dessen Erlage nur der Execu-tionsführer oder dessen Vertreter und die Vormundschaft des minderj. Filipp Ber-tovc befreit sein soll, und daß der Er-stehrer mit dem Erstehungstage in den Besitz der Feilbietungsobjecte trete und von diesem Tage die darauf entfallenden landesfürstlichen Steuern und sonstigen Abgaben und alle Gefahren durch Ele-mentarbeschädigungen zu tragen, binnen 14 Tagen um Vertheilung des Meist-botes einzuschreiten und nach Rechtskraft des Zuweisungsbefehdes die zur Deckung gelangenden Tabulargläubiger zu zahlen oder sich dieserwegen mit den Theilneh-mern einzuverstehen und erst nach Erfül-lung der Bedingungen, deren Nichterfüllung die Executen und die Tabulargläubiger zum Relicitationsansuchen berechtigt, die

Einantwortung und Umschreibung zu ver-langen berechtigt sein wird, und daß für den noch nicht angetretenen Nachlass des Executen Franz Andlovic zu seiner Ver-tretung und Wahrung seiner Rechte An-ton Furlan von St. Weit und für die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechts-nachfolger der verstorbenen Francisca, Ursula, Josefa und Friedrich Andlovic, Josefa Bežek und Johann Kopečin der Grundbesitzer Josef Božić von Poretsche als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungsrubrik zugestimmt wor-den sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(4559—3) Nr. 3941.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 3941, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 2. Oktober 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Alois Gögl von Krain-burg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur drit-ten auf den

4. November 1879  
angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Oktober 1879.

(4387—3) Nr. 7333.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delleba von Buje die exec. Feil-bietung der dem Andreas Pouch von Oberkofschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Kofschana pcto. 157 fl. 65 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
5. Dezember 1879  
und die dritte auf den  
9. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem-selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4603—2) Nr. 18,318.  
**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur hier die dritte exec. Ver-steigerung der dem Mathias Jančovič von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 4462 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 366 und 1009 ad Magistrat Raibach reassumiert, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. November 1879,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rai-bach am 3. August 1879.

(4534-2) Nr. 5085.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Maria Vertovc von St. Weit die executive Feilbietung der Realitäten des Josef Jabitc von Drehovca ad Herrschaft Wippach tomo X, pag. 149, 152 und 155, im gerichtlich erhobenen Werte von 445 fl. 90 kr., bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen auf den 15. November und 17. Dezember 1879 und 17. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieter hinterverkauft werden, dass jeder Kaufslustiger mit Ausnahme der Executionsführerin ein 10perc. Badium zu erlegen und der Erstehcr binnen 14 Tagen um die Vertheilungstagsatzung einzuschreiten und nach dem Vertheilungsbescheide die zugewiesenen Tabulargläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(4390-3) Nr. 7332.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delleba von Buje die exec. Feilbietung der dem Kaspar Zeleznil von Oberloschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1165 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 686 ad Adelsberg pcto. 40 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 5. November,

die zweite auf den 5. Dezember 1879 und die dritte auf den 9. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4479-2) Nr. 3163.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaucic von Präwald die exec. Versteigerung der dem Anton Slivar von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den 10. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. August 1879.

(4388-3) Nr. 6764.

**Exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dreisel von Raibach die exec. Feilbietung der dem Andreas Posega von Adelsberg gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 879 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 1/2 ad St. Stefani pcto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. November,

die zweite auf den 10. Dezember 1879 und die dritte auf den 10. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. September 1879.

(4475-3) Nr. 6187.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Preslesnik von Reifnitz die exec. Versteigerung der der Francisca Knoll von dort gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 29. November und die dritte auf den 20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten September 1879.

(4324-3) Nr. 4288.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Georg Fuhrer von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1193 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 9. Dezember 1879 und die dritte auf den 14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. September 1879.

(4337-3) Nr. 3244.

**Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch werde die mit dem Bescheide vom 10. September 1878, Z. 4053, angeordnet gemessene und sodann fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dolenc von Hrenowitz Hs.-Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Reutoffel sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 1398 fl. bewerteten Realitäten reassumando bewilliget und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den 5. November 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 11. September 1879.

(4323-3) Nr. 4287.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Franz Bambič von Unterprelope gehörigen, gerichtlich auf 974 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifsherrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den 9. Dezember 1879 und die dritte auf den 14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 5ten September 1879.

(4330-2) Nr. 4312.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Skerbec von Bregansko-Selo die exec. Versteigerung der dem Michael Breganski von Bregansko-Selo gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wolitz sub Post.-Nr. 49/a, 50, 51/a vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 9. Dezember 1879 und die dritte auf den 14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 10. September 1879.

(4471-3) Nr. 5160.

**Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 24. März 1878, Z. 2538, fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Arko von Soderschitz gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 930B, 942A und 988 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den 8. November 1879

hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realitit allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten August 1879.

(4452-3) Nr. 5894.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabutovc von Kleinslitz Hs.-Nr. 1 wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen vom 25. Juli 1877 die Relicitation der dem Johann Zavornik von Podhojnigrub Nr. 3 sub Urb.-Nr. 190, Rectif.-Nr. 74, tom. II, fol. 249 ad Auersberg gehörigen, von der Francisca Zavornik von Podhojnigrub Hs.-Nr. 2 erstandenen Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. November 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange und dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realität bei obiger Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Oktober 1879.

(4472-3) Nr. 5848.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Klun von Brückl (als Nachhaber des Josef Vesel von Soderschitz) bei Nichterhaltung der Licitationsbedingungen seitens der Ersteherin Margaretha Mihelic von Soderschitz die exec. Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles de praes. 21sten Dezember 1878, Z. 9237, um den Meistbot von 632 fl. exec. veräußerten Realität Urb.-Nr. 994K, pag. 257, Band III ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 29. November 1879

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten September 1879.

(4389-3) Nr. 7016.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Bolc von Lay die exec. Feilbietung der der Agnes Zele von Slavina gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 251 1/2 ad Adelsberg pcto. 100 Gulden c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 4. Dezember 1879 und die dritte auf den 16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. September 1879.

## Unterricht in der französischen Sprache

gegen mäßiges Honorar  
wird gesucht.  
Auskunft in der Expedition dieses Blattes.  
(4695) 3-1



am Kaiser-Josefs-Platz!

Heute Dienstag  
große Vorstellung  
mit neuem Programm.

Zum erstenmale: Vorführung des Elephan-  
ten Mustapha nebst einem sonst reichen Pro-  
gramm. Die 7jährige Marie Funagalli,  
die Königin der Gymnastik; 500 Francs Prä-  
mie, der diese Leistungen nachmacht. — Der  
Herkules Alexandrini Kaindl, welcher heute  
ein Gewicht von 1000 Pfund frei an seinem  
Körper herumträgt und nebstbei eine Arie auf  
der Trompete bläst. Das berühmte Spring-  
pferd Surko, welches eine 6 Fuß hohe Barriere  
überspringt, vorgeführt vom Director. Das  
beliebte Kautschupferd Stella. Pepita de Oliva  
la Madrilena, getanzt von Madame Funagalli.  
Zum Schluß die Pantomime unter dem Titel:  
Villi, Lollo und Lalla, oder wer lachen will,  
komme in den Circus, höchst komisch.

Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

Eintrittspreise: Fautenillst, gepolstert,  
60 kr., I. Platz 50 kr., II. Platz 30 kr., III. Platz  
20 kr., Stehplatz 15 kr.

Die Gesellschaft gibt nur noch einige Vor-  
stellungen.

Täglich Vorstellung mit neuem Programm.  
Billette sind von 10 bis 12 Uhr vormittags  
im Circus zu haben. (4653)

Es ladet ergebenst ein  
Ed. Funagalli, Director.

## Unterricht in der englischen Sprache.

Ein Professor, welcher 10 Jahre als regl.  
Professor an einem College tradierte, in Wien  
k. k. Landeslehrer, Directoren und Profes-  
soren, k. k. Militär und Persönlichkeiten aus den  
höchsten Kreisen zu seinen Hörern zählte und  
über die vorzüglichsten Leistungen die besten  
Belege zur Einsicht besitzt, eröffnet am 1. No-  
vember einen Herren- und einen Damen-  
Abendkurs.

Es wird auch Unterricht außerhalb des  
Hauses erteilt. (4569) 8-6  
Einschreibungen für die Kurse werden täg-  
lich von 4 bis 5 Uhr entgegen genommen.  
Adresse: Coliseum, englischer Professor.

(3954) 57-26

## Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des  
Fabrikanten. Borrätzig bei

Carl S. Till,

Unter der Trauttsche Nr. 2.

## Grabkränze

(Erfurter)

von 50 kr. aufwärts bis zu 15 fl.

in der

Damen-Moden- u. Putzwaren-Handlung  
des (4660) 3-3

Ernst Stöckl.

Möbliertes

## Monatzimmer

mit freiem Eingang

vom 1. November an zu vermieten in der  
Bahnhofgasse Nr. 24. (4579) 4-4  
Auskunft im Gasthaus zur „Stadt Laibach“.

## FRANZ JOSEF BITTERWASSER

Das anerkannt  
wirksamste aller  
Bitterwässer.

„Dieses Wasser nimmt durch die Zuverlässigkeit seiner Wirkung in kleinen  
Dosen auch bei länger dauerndem Gebrauche einen hervorragenden Rang unter  
den Bitterwässern ein.“ Prof. Dr. Breisky, k. k. Regierungsrath, Prag. — „Bei  
Magen- und Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanscho-  
pfung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche  
Erfolge erzielt.“ V. med. Abtheilung des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien  
L. D. Herr Prof. Dr. Drasche. — „Die bereits oft erwähnten Vorzüge dieses Wassers  
haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt.“ K. k. Gar-  
nisonsspital Laibach, 7. April 1879. Dr. F. Hauelsen, Oberstabsarzt.

Vorrätzig bei Peter Lassnik und in den Apotheken Wilh. Mayer und  
G. Piccoll in Laibach sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots.  
(4124) 3-1



Dieser aus den wert-  
samsten Alpen-Kräutern  
Tirols bereitete, ange-  
nehm schmeckende Extract  
erwarb sich in kurzer Zeit  
den Ruf eines vortref-  
lichen Heilmittels gegen  
Hals- und Brustleiden,  
als: Katarche, Husten,  
Verfälschung, Athemnoth, Brustkräm-  
pfen zc., ferner gegen die verschiedenen

Halskrankheiten der Kinder.

Der Tiroler Brustsyrop ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Klement,  
Sunsbrud; in Laibach beim Apotheker v. Trneczy. Preis einer Flasche 1 fl.  
(4618) 10-2

## Für Damen!

Die ausgestopften Vögel auf den Hüten, sie  
waren der Mode greulichste noch nicht,  
Die hässlichste ist sie geworden heute, da  
Frauen Männerhüte tragen, tief in  
die Stirn gedrückt.

(4594) 2-2

Za gospé!

## J. Korjakoffs russische, wasserdichte Leder-Blanzfette.

Depot für Oesterreich und Ungarn bei M. Fürst, Billach.

Beste wasserdichte Lederschmiere zur Erhaltung von Fußbekleidung, Riemenswerk,  
Sattelzeug, Geschirr und Wagenleder zc. (4697) 5-1

Niederlage bei

Geop. Pirker in Laibach.

(4672)

Nr. 8043.

## Firmalöschung und Pro- tollierung.

Beim k. k. Landes- als Handels-  
gerichte in Laibach wurde im Register  
für Einzelfirmen die Firma Franz  
Krisper zum Betriebe einer Gemischt-  
warenhandlung in Krainburg gelöscht  
und gleichzeitig im Register für Ge-  
sellschaftsfirmen die Firma

Franz Krisper & Comp.

zum Betriebe einer Gemischtwaren-  
handlung in Krainburg eingetragen.

Offene Gesellschafter der seit 1stem  
September 1879 bestehenden Gesell-  
schaft sind Franz Krisper in Laibach  
und Felix Urbanc in Krainburg, von  
denen jeder für sich zur Zeichnung  
der Firma und Vertretung der Gesell-  
schaft berechtigt ist.

Laibach am 18. Oktober 1879.

(4658-1)

Nr. 7238.

## Executive

## Realitätendersteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Nenntwich zur Einbringung einer For-  
derung per 60 fl. sammt Anhang  
die executive Versteigerung des dem  
Ignaz Tschetsch gehörigen, gerichtlich  
auf 200 fl. geschätzten Einviertel-An-  
theiles des im hiergerichtlichen Bergbuche  
unter Entität-Nr. 141 vorkommenden  
Schwarzkohlenbergbaues „Orle“ bei  
Laibach bewilliget, und es seien hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und  
zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im  
hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit  
dem Anhange angeordnet worden, daß  
die Pfandrealtät bei der ersten und  
zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten  
aber auch unter demselben hintangege-  
ben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-  
nach insbesondere jeder Licitant vor  
gemachtem Anbote ein 15perc. Badium  
zu Handen der Licitationscommission  
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-  
protokoll und der Grundbuchsextract  
können in der diesgerichtlichen Regi-  
stratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4641-1)

Nr. 5946.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach  
wird bekannt gemacht, daß für den un-  
bekannt wo befindlichen Johann Malavrh  
von Poblipo zur Wahrung seiner Rechte  
Herr Franz Dgrin von Oberlaibach be-  
stellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
14. September 1879.

(4619-2)

Nr. 7721.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird der  
Maria Fürst und deren unbekanntem  
Rechtsnachfolgern bekanntgegeben, daß  
ihnen Jakob Supantschitsch aus Lai-  
bach als Curator ad actum bestellt  
und demselben der Feilbietungsbescheid  
vom 30. August 1879, Zahl 6856,  
zugestellt wurde.

Laibach am 11. Oktober 1879

(4640-1)

Nr. 5944.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach  
wird bekannt gemacht, daß für die un-  
bekannt wo befindliche Agnes Wolk ver-  
ehelichte Perko von Breg zur Wahrung  
ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von  
Oberlaibach zum Curator bestellt und  
decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
14. September 1879.

(4642-1)

Nr. 5947.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach  
wird bekannt gemacht, daß für den un-  
bekannt wo befindlichen Franz Plestenjak von  
Schwarzenberg zur Wahrung seiner Rechte  
Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum  
Curator bestellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
14. September 1879.

(4611-3)

Nr. 5315.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen La-  
bular-Interessenten Franz Primožic von  
Selo Nr. 15, Bez. Idria, wird ein Cu-  
rator in der Person des Herrn Mathias  
Killer von Laibach bestellt und decretiert  
und demselben der diesgerichtliche Grundbuchs-  
bescheid vom 30. Oktober 1878, Z. 5553,  
zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 16ten  
Oktober 1879.

(4656-3)

Nr. 3970.

## Rundmachung.

Den Kaspar Premrov'schen Pupillen  
von Kleinubelsko, dem Jakob und der  
Maria Premrov und Rechtsnachfolgern,  
unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit er-  
innert:

Es sei denselben Herr Peter Marin-  
sel von Senofelsch zum Curator ad actum  
aufgestellt, und seien demselben die Feil-  
bietungsrubriken vom Bescheide 11. Sep-  
tember 1879, Z. 3245, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofelsch am  
23. Oktober 1879.

(4634-2)

Nr. 6153.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Zabulove von Kleinslwoiz, als Cessionär  
des Markus Malovic von Rasica, die  
mit dem Bescheide vom 22. August 1879,  
Z. 5617, mit dem K. R. sistierte dritte  
Feilbietung der Realitäten des Andreas  
Modic von Videm Nr. 25 sub Grund-  
bucheinlage 39 und 40 der Katastral-  
gemeinde Videm neuerlich auf den

27. November 1879,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am  
15. Oktober 1879.